Herzlich willkommen bei

GeoKultur

Den Geopark Porphyrland gemeinsam gestalten

Förderer:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Programmpartner:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

GeoKultur

gemeinsam gestalten

Inhaltsverzeichnis

Programm JuryBesuch 14. Mai

Verortung & Karte

Steckbriefe Stationen des JuryBesuchs

Erprobte Beteiligungsformate IdeenGipefel I+ II
& GeoparkBeteiligungsFestival in Bildern

bereits während Konzeptionsphase entwickelte
GeoKulturBeiträge

aktueller Projektaufruf

Bewertungskriterien

Entscheidungsgremium & Beschluss zur Bildung

Organigramm & Zeitschiene

GeoKultur-Skulptur

Weiterführende Informationen

Förderer:

Programmpartner:

GeoKultur

Besuch der Aller.Land Jury im Geopark Porphyrland

14. Mai 2025 **10:00 – 13:00 Uhr**

Ablauf & Programm:

10:00 Uhr	Start Geoportal Röcknitz / SAULIS
10:30 Uhr	Fahrt zum KulturGUT Thallwitz
10:45 Uhr	Station KulturGUT Thallwitz
11:05 Uhr	Fahrt zur KulturKirche Nischwitz
11:15 Uhr	Station KulturKirche Nischwitz
11:35 Uhr	Fahrt zum Geoportal Museum Steinarbeiterhaus Hohburg
11:50 Uhr	Station Geoportal Museum Steinarbeiterhaus Hohburg
12:00 Uhr	Abschließende Fragestunde & Imbiss
13:00 Uhr	Verabschiedung & Rückfahrt

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte #01575 6633347.

Förderer:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Programmpartner:
Bundesministerium des Innern und für Heimat

GeoKultur

Route:

1. Röcknitz - Co-Working Saulis
2. Thallwitz - KulturGut
3. Nischwitz - Kulturkirche
4. Hohburg - Steinarbeiterhaus

Projekte:

- A — Projekt "Bewegte Region"
- B — Projekt "Boulderkirche"
- C — Projekt "Schullandheim Holzberg"
- D — Projekt "Gemeinschaftshaus mit Porphyrfassade"
- E — Projekt "anLANDen"
- F — Projekt "Seumespaziergang"

Förderer:

Programmpartner:

Das Geoportal Röcknitz mit dem Projekt SAULIS (Super Arbeiten und Leben im Supervulkan) ist das erste Geoportal des Geoparks Porphyrland überhaupt. Gelegen im ehemaligen Rittergut Röcknitz wird das Besucherzentrum vor allem durch die moderne Dauerausstellung Supervulkane in Sachsen und dem CoWorkingAreal aufgewertet. Das Geoportal spielt zunehmend als außerschulischer Lernort eine Rolle. Der Vulkanspielplatz Fred Porphyrstein, der GeoErlebnisgarten sowie der fußläufig zu erreichendem Steinbruch laden zum Entdecken und Verweilen ein. Das Areal des Geoportals Röcknitz war Austragungsort des 1. GeoparkBeteiligungsFestivals und der Testsitzung unseres Entscheidungsgremiums. Als GeoKultur-Ort ist Röcknitz u.a. für weitere Netzwerktreffen, Stammtische, Konferenzen und Beratungen zu nutzen.

Förderer:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Programmpartner:
Bundesministerium des Innern und für Heimat

Das KulturGUT Thallwitz ist Teil des Ensembles ehemaliges Rittergut Thallwitz. Nach umfassender Sanierung des gesamten Komplexes (in 2000) wird das Gelände unterschiedlich genutzt. Das altertümliche, rustikale Gemäuer dient u.a als Festsaal für vielseitige Veranstaltungen und individuelle Festlichkeiten. Als GeoKultur-Ort wird er vorrangig Veranstaltungsort für IdeenGipfel, GeoparkBeteiligungsFestivals und Stammtische sowie Sitzungen des Entscheidungsgremiums sein. Der Außenbereich eignet sich hervorragend als Kunst-/Kultur- & AusstellungsAktionsFläche (z.B. FAIL 2019). Angedacht ist das Gelände u.a. auch als Standort des GeoKulturMobils inklusive Mobiler Meinungsinsel und der Aktion "Kaffee aus dem Kofferraum“.

Förderer:

Programmpartner:

Die **KulturKirche Nischwitz** ist eine evangelisch-lutherische Kirche. Das unter Denkmalschutz stehende, ortsbildprägende Gotteshaus befindet sich in der Ortsmitte und erlebte mehrere Umbauten. In 2024 wurde es nach nur sechs Jahren Bauzeit seiner neuen Bestimmung als Kulturkirche Nischwitz übergeben. Kanzel, Taufstein, Orgel und die restaurierten Altäre wurden neu geweiht, der Innenraum in neobarocker Fassung farblich neu gestaltet. Seitdem finden hier kulturelle Veranstaltungen des Heimat- & Kulturvereins Nischwitz statt. Das Kleinod punktet u.a. mit Originalgemälden von Torelli & Cranach.

Als GeoKultur-Ort bietet die Kulturkirche sowohl Raum für Veranstaltungen, als auch Platz für NetzwerkTreffen, Stammtische & Workshops mit BürgerBeteiligung.

Förderer:

Programmpartner:

Das Geoportal **Museum Steinarbeiterhaus Hohburg**

befindet sich in Hohburg / Gemeinde Lossatal und hat seinen Schwerpunkt im Bereich des industriellen Natursteinabbaus. Gebaut von Kleinbauern im Jahr 1802, bezog zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Steinarbeiterfamilie das heutige Museum. Ein Symbol für den Prozess, der über die Grenzen Hohburgs hinaus eine ganze Region verbindet: Aus Bauerndörfern wurden Arbeiterdörfer. Hier erprobt sich das Konzept lebendiges Museum mit dem Nachempfinden damalliger Lebensumstände, historischer Technik (Kipploren, Steinbrecher, Dumper etc.) innerhalb eines kleinen Gartenarealsn mit alten Obstgehölzen. Der Bergbaupfad schließt sich an und lädt in die Hohburger Schweiz ein. Das Steinarbeiterhaus steht als GeoKultur-Ort für moderne Konzepte, "lebendiges Museum", beteiligungsorientierte Kinder- & Jugendprojekte – zukünftig als Location für KulturStammtische, NetzwerkTreffen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Anlaufpunkt für Gäste BoulderKirche.

Förderer:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Programmpartner:

Bundesministerium des Innern und für Heimat

ALLER.LAND IdeenGipfel 1.0 22. Mai 2024 Schloss Wermsdorf

GEOPARK PORPHYRLAND

ALLER.LAND
IdeenGipfel 2.0
12. August 2024
Waldbühne
Thallwitz

GEOPARK PORPHYRLAND

ALLER.LAND
GeoparkBeteiligungs
-Festival 19.10.2024
Geoportal Röcknitz

GEOPARK
PORPHYRLAND

Aller.Land
KernteamTreffen

GEOPARK
PORPHYRLAND

ALLER.LAND
Treffen mit
Multiplikatoren

GEOPARK
PORPHYRLAND

Förderer:

Programmpartner:

GEOKULTURPROJEKT „BEWEGTE REGION“

Gerade in den letzten Jahren fanden sich in der Region Geopark Porphyrland immer mehr Initiativen, die Laufveranstaltungen organisieren und so die Bevölkerung generationsübergreifend motivieren, ihre Region bewegt zu entdecken. Im Aufgreifen von Traditionen, der Bündelung von Engagement und der Beteiligung der Bürgerschaft gilt es, auf dieser Grundlage neue Routen zu entwickeln. Diese Zielsetzung hat Potenzial, die verschiedenen Regionen im Geopark zu vernetzen und den Geopark über die eigenen Grenzen hinaus bekannt zu machen. Diese Aktionen bedürfen der Verstetigung, Vernetzung und Erweiterung, damit sie mehr Sichtbarkeit für die Region und für die Menschen in der Region erlangen.

Zu diesem Zweck soll der GeoKultur-Baustein „Bewegte Region“ entwickelt werden. Dieser beinhaltet u.a. digitale und analoge Information über entsprechende Veranstaltungen und Akteure in Form von z.B. APP und Laufkarten, gemeinsame Corporate Identity des GeoKultur-Bausteins und des Geoparks, Stammtisch „Bewegung“ für Akteure und Kooperationspartner, Ideenwettbewerbe sowie Beschilderung von Laufrouten.

ORT DES PROJEKTES:
GEOPARK PORPHYRLAND

GEPLANTER UMSETZUNGS-ZEITRAUM:
AB 2025

GEPLANTE KOSTEN:
46.000,00 €/JAHR

ANTRAGSTELLER:
SHC MELTEWITZ

A

Förderer:

Programmpartner:

GEOKULTURPROJEKT „BOULDERKIRCHE“

Die Gemeinde Lossatal plant die Schaffung von Indoor-Klettermöglichkeiten im Rahmen des Projekts „Boulderkirche". Die ungenutzte Kirche in Hohburg soll zu diesem Zweck denkmalgerecht umgebaut werden. Die Idee hinter diesem Projekt ist es, einen Raum für Sport, Begegnung und Gemeinschaft zu schaffen. Das Klettern und Bouldern in der Kirche soll nicht nur sportliche Aktivitäten ermöglichen, sondern auch einen Ort der Zusammenkunft bieten. Die geplante Nutzung der Kirche spricht insbesondere junge Menschen an und fördert die Integration von verschiedenen Bevölkerungsgruppen aus unterschiedlichen Regionen.

Die Boulderhalle bietet verschiedene Routen und Schwierigkeitsgrade, die sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet sind und eine sinnvolle Ergänzung zu den rege genutzten Klettermöglichkeiten in den Steinbrüchen darstellen. Die Kletterwände sind künstlerisch gestaltet und schaffen eine einzigartige Atmosphäre. Das Projekt hat das Potenzial, das Bild von Kirchen als ausschließlich religiösen Orten zu verändern und zeigt, dass sie auch Räume für moderne, aktive Lebensweisen sein können.

ORT DES PROJEKTES:
HOHBURG, GEMEINDE LOSSATAL

—

GEPLANTER UMSETZUNGS-ZEITRAUM:
2026 - 2027

—

GEPLANTE KOSTEN:
300.000,00 €

—

ANTRAGSTELLER:
GEMEINDE LOSSATAL

B

Förderer:

Programmpartner:

GEOKULTURPROJEKT „SCHULLANDHEIM IM STEINBRUCH“

Das Projekt beinhaltet die Schaffung einer Ferienanlage innerhalb eines nicht mehr genutzten Steinbruchs bei Böhlitz. Die Anlage soll aus verschiedenen Holzbauten bestehen, einschließlich Sozialgebäude und Schlafplätzen für mindestens 30 Personen. Das harmonische Einfügen in die Umgebung wird erreicht, indem Felswände wie Wasserflächen mit in die Gestaltung einbezogen werden. Die Nutzung durch Kinder und Jugendliche der Region und darüber hinaus bietet die Möglichkeit, geologische und historische Zusammenhänge anhand von Exkursionszielen in unmittelbarer Umgebung, wie Steinarbeiterhaus und Gletscherschliffen, zu vermitteln, die regionale Identität zu stärken und den Dialog zu fördern sowie die Geschichte lebendig zu erleben. Der Aufbau eines entsprechenden Netzwerks und die Gewinnung von Kooperationspartnern unterstützt die Vernetzung in der Region.

ORT DES PROJEKTES:
BÖHLITZ, GEMEINDE THALLWITZ

GEPLANTER UMSETZUNGS-ZEITRAUM:
2025 - 2027

GEPLANTE KOSTEN:
500.000,00 €

ANTRAGSTELLER:
ANDRÉ MASSOW

C

Förderer:

Programmpartner:

GEOKULTURPROJEKT
„GEMEINSCHAFTSHAUS MIT PORPHYRFASSADE“

In Altenbach ist aus der aktuellen Situation fehlender Räumlichkeiten das Projekt Dorfgemeinschaftshaus entstanden. Dafür ist vorgesehen, durch den aktiven Kultur- und Heimatverein einen Treffpunkt zu betreiben, der das bisherige Angebot erheblich erweitert und sowohl Raum für Indoor- als auch Lagerkapazität für Outdoor-Veranstaltungen bietet sowie einen zentralen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft darstellt, welcher sich gestalterisch und funktional in die Umgebung integriert. Im Rahmen der Gestaltung des Dorfzentrums soll zu diesem Zweck ein ungenutztes Gebäude um einen Anbau erweitert und mit einer einheitlichen Fassade versehen werden. Diese Natursteinfassade wird aus Porphyr bestehen und somit den regionalen Bezug darstellen sowie die Möglichkeit bieten, gezielt über die Verortung im Geopark zu informieren. Für die Gestaltung ist ein Prozess unter Begleitung eines regionalen Künstlers vorgesehen, welcher die Dorfgemeinschaft und insbesondere die jugendlichen Teilnehmer in die Entstehung einbezieht und somit die Akzeptanz und Identifikation mit dem Projekt fördert und verstetigt.

ORT DES PROJEKTES:
ALTENBACH, GEMEINDE BENNEWITZ

GEPLANTER UMSETZUNGS-ZEITRAUM:
2025 - 2026

GEPLANTE KOSTEN:
800.000,00 €

ANTRAGSTELLER:
KULTUR- & HEIMATVEREIN „RUND UM DEN EICHBERG“

D

Fördererr:

Programmpartner:

GEOKULTURPROJEKT „anLANDen“

Eine zunehmende Zahl an Künstlern orientiert sich auf ländliche Räume, um in ruhiger und inspirierend natürlicher Umgebung ihre Ideen umsetzen zu können. Aus dieser Situation ist das Projekt „anLANDen“ entstanden, das vorsieht, in symbiotischer Beziehung Kunstschaffenden Räume zu bieten und gleichzeitig wertvolle Gebäude im ländlichen Raum zu erhalten und mit Leben zu füllen. Der Schönwaldt Hof in Wasewitz bietet die Möglichkeit, u.a. Wohnungen, Werkstätten, Seminarräume und Ausstellungsflächen zu vereinen, die von Künstlern, Gästen und Bürgern der Region genutzt werden können. Durch die künstlerischen Projekte vor Ort in Verbindung mit der Inspiration der Künstler durch die Region und deren Bewohner wird der Brückenschlag zwischen Stadt und Land hergestellt, gezielt intensiviert durch die vorgesehene Beteiligung von Nutzern und Anwohnern an der Konzeption, Planung und Umsetzung des Projekts.

ORT DES PROJEKTES:
WASEWITZ, GEMEINDE THALLWITZ

GEPLANTER UMSETZUNGS-ZEITRAUM:
2024 - 2026

GEPLANTE KOSTEN:
XXX

ANTRAGSTELLER:
GEMEINDE THALLWITZ

E

Förderer:

Programmpartner:

GEOKULTURPROJEKT „SEUME-SPAZIERGANG“

Johann Gottfried Seume wurde 1763 in Poserna in Sachsen geboren und starb 1810 in Teplice in der heutigen tschechischen Republik. Nach einem wechselvollen Leben mit verschiedenen Studiengängen und soldatischen Einsätzen arbeitet er ab 1797 als Korrektor in der Druckerei von Georg Joachim Göschen in Grimma. Von dort startet Johann Gottfried Seume im Jahr 1801 zu seinem legendären „Spaziergang nach Syrakus“, welchen er in einem umfassenden Reisebericht dokumentierte. Neben der wunderbaren Natur waren insbesondere die Begegnungen mit den Menschen und ihren oftmals unzureichenden Lebensverhältnissen für ihn äußerst beeindruckend und wert, festgehalten zu werden. Eine große Vision des ARETHUSA e. V. ist es, dieses wertvolle kultur- und sozialhistorische Erbe den Menschen von heute nahezubringen. Ein internationaler Kulturweg, beginnend im Geopark Porphyrland, soll etabliert werden. Die anliegenden lokalen Akteure setzen ihre gegenwärtige Tätigkeit kreativ in individuelle Beziehungen zum Schaffen des Wanders und Schriftstellers. Ruhepunkte, Podcasts, regionale Köstlichkeiten, Animations- und Bildungsangebote u. v. a. m. werden entstehen.

ORT DES PROJEKTES:
SEUMEWEG IM GEOPARK PORPHYRLAND

GEPLANTER UMSETZUNGS-ZEITRAUM:
OFFEN

GEPLANTE KOSTEN:
OFFEN

ANTRAGSTELLER:
INTERNATIONALE JOHANN-GOTTFRIED-SEUME-GESELLSCHAFT „ARETHUSA“ E.V.

F

Projektaufruf 2025

GeoKultur

Den Geopark Porphyrland gemeinsam gestalten

Bewerben Sie sich jetzt um Unterstützung für Ihre Projekte, Ideen und Aktionen aus Mitteln des Aller.Land-Förderprogramms für Kultur, Beteiligung und Demokratie, welches sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland wendet.

Der Geopark Porphyrland Steinreich in Sachsen e.V. ruft, vorbehaltlich der Förderung durch das Bundesprogramm "Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken", alle Vereine, Unternehmen, Interessensgemeinschaften, Kunst- und Kulturschaffende sowie Einzelpersonen auf: Werden Sie aktiv für die Region des Geoparks Porphyrland!

Es geht darum, beteiligungsorientierte GeoKultur-Bausteine innerhalb der thematischen Schwerpunkte des Geoparks Porphyrland - unsere Kultur, unsere Geschichte und unsere Menschen - zu entwickeln, einzubringen, diese öffentlich und nachhaltig wirksam zu machen.

Verfügbares Budget (in 2025 geamt): 89.000 €.

Bedingungen für die Beantragung

Die eingereichte Projektbeschreibung Ihres GeoKultur-Bausteins (Projektvorhaben) für das GeoKultur-Ereignis 2025 dient vorrangig mehrerer dieser Aspekte:

- Aktivieren demokratischer Beteiligung an der Gestaltung des Geoparks Porphyrland
- Stärkung der Selbstorganisation, zur Meinungsfindung und Ideenumsetzung
- Unterstützen vorhandenen Engagements und Stärken der regionalen Identität
- Auseinandersetzung mit Geopark-Fokusthemen (S. 4 GeoKultur-Kriterien)

- Der GeoKultur-Baustein ist im Jahr 2025 umsetzbar.
- Das Projekt ist bis spätestens 15.12.2025 fertigzustellen und gegenüber dem Projektträger Kulturraum Leipziger Raum kostenseitig abzurechnen. (Auszahlung Fördergeld erfolgt bis 15.12.2025)
- Die Grobkalkulation der Kosten und der Finanzierungsplan sind beizufügen. → Bei erfolgter Fördermittelzusage werden u.a. Angebote, Kontoauszüge, notwendige Genehmigungen, Skizzen / Fotos nachgefordert.

Projektaufruf 2025

GeoKultur

Bewerbungsprozess und Verfahren:

- **Einreichungsfrist bis zum 15. Juli 2025**
- Vorprüfung eingereichter GeoKultur-Bausteine bis Ende Juli / Anfang August
- Entscheidungsgremium prüft Anträge ca. Ende August / Anfang September (Tagung mit Diskussion, Präsentation und ggf. Beauftragung)
- Zuschlag, Zuwendungsbescheid und Ausgabe Fördermittel durch Kulturraum Leipziger Raum → Zuwendungsbescheid bei Vorlage aller notwendigen Unterlagen und Zustimmung durch EG: sofort, umgehend mit zeitnaher Auszahlung (Kontodaten Antrag)
- förderunschädlicher Maßnahmebeginn ab Datum Bewilligungbescheid durch Bundesförderprogramm (auf eigenes Risiko vor Zuwendungsbescheid möglich) → Bewilligung nur vorbehaltlich der Fördermittelzusage durch Bundesförderprogramm Aller.Land
- Präsentation der Projekte und Netzwerken am 25. Oktober KulturGUT Thallwitz

Weitere wichtige Hinweise:

- Mindest- und Ranking-Kriterien (GeoKultur-Kriterien)
- Auch Ideenskizzen, die nicht alle Mindestkriterien erfüllen, werden angenommen
- Auf weiteren Abstimmungsbedarf wird eingegangen (Projektberatung)
- Fortsetzungsprojekte sind zulässig
- Gewährleisten von Transparenz und Nachollziehbarkeit: vollständige, gut strukturierte Unterlagen einreichen → hochwertige Anträge erhöhen die Chance auf Fördermittel und unterstützen unsere Entscheidungsträger bei der Auswahl der besten Projekte
- *bei diesem ersten Aufruf (2025) handelt es sich um einen Testlauf: aufgrund der sehr engen Zeitschiene überlegen Sie sich bitte genau, ob Ihr eingereichtes Projekt (GeoKultur-Baustein) zeitlich überhaupt umsetzbar ist*

Bitte reichen Sie Ihre Anträge bis 15.07.2025 im Sinne der Nachhaltigkeit per E-Mail ein:
aller.land@geopark-porphyrland.de
Betreff: GeoKultur-Förderung 2025

Das Formular für Ihren Antrag gibt es online unter Geokultur Projektantrag 2025.

An obenstehende E-Mail-Adresse richten Sie gern auch Ihre Nachfragen oder Sie melden sich telefonisch unter 03437-707361.

Unter dem Motto: „GeoKultur – den Geopark Porphyrland gemeinsam gestalten!" wollen wir miteinander die Geopark-Region, das Zusammenleben und unsere Zukunft aktiv und vielfältig weiterentwickeln. Ihre GeoKultur-Bausteine tragen dazu bei, das einzigartige GeoKultur-Ereignis 2025 zu schaffen. Wir laden Sie ein, dabei zu sein, und freuen uns auf Ihre Ideen!

Träger des Projekts: Kulturraum Leipziger Raum und Geopark Porphyrland e.V.

Der Aufruf „GeoKultur" basiert auf den Ergebnissen des Projektvorhabens „Faszination Geopark Porphyrland. Unsere Kultur. Unseres Geschichte. Unsere Menschen. Unser Aller.Land" und wird mitfanziert aus Mitteln des Bundesförderprgramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken." Das Programm wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur du Medien (KM), das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Aller.Land ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULE plus).

Förderer: Programmpartner:

🔥🚄 Wir legen einen Zahn zu und erreichen mit euch im Rahmen unseres Aller.Land Vorhabens - GeoKultur - die nächste Prozessphase: 📢 Vorbehaltlich der Förderung durch das Bundesförderprogramm Aller.Land starten wir heute unseren Projektaufruf GeoKultur 2025.

👉 Bewerbt euch ab sofort bis einschließlich 15. Juli um Unterstützung für eure Projekte, Ideen und Aktionen. Mitmachen können alle Vereine, Unternehmen, Interessensgemeinschaften, Kunst- und Kulturschaffende sowie Einzelpersonen. 👏 Werdet aktiv für die Region des Geoparks Porphyrland! Reicht eure GeoKultur-Bausteine ein: wir kreieren das GeoKultur-Ereignis 2025 und gestalten Zukunft gemeinsam. ❤️

💯 Fortführende Hinweise zu Inhalten, Bewerbungsmodalitäten und Onlineformular etc. sind auf unserer Internetseite unter geopark-porphyrland.de/geoprojekte/allerland zu erhalten. 💌 Fragen beantworten wir gern unter der E-Mailadresse aller.land@geopark-porphyrland.de . 💎 Träger des Projektvorhabens GeoKultur sind der Kulturraum Leipziger Raum und der Geopark Porphyrland.

🌱 „GeoKultur“ ist das Ergebnis der Entwicklungsphase unseres Projektvorhabens „Faszination Geopark Porphyrland. Unsere Kultur. Unsere Geschichte. Unsere Menschen. Unser Aller.Land“ des Förderprogramms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“. Dieses wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Aller.Land ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULE plus).

#allerlandprogramm #geokultur #geoparkporphyrland #netzwerken #brückenbauen #regionalesstärken #idenditätschaffen #kunstundkultur #kulturaufsland #projektaufruf #geogenuss #seidabei #deinprojektdeinezukunft #machmit #wennduliebstwasdutust

GeoKultur: Unser Aller.Land-Vorhaben

Kernteam

Ideengipfel

Aller.Land-Vorhaben

Aktueller Projektaufruf GeoKultur 2025

Vorbehaltlich der Fördermittelzusage durch das Aller.Land Bundesförderprogramm starten wir ab 1. Mai unseren **GeoKultur-Projektaufruf 2025**.

Einreichungsfrist: 15. Juli 2025

Stichwort: GeoKultur-Förderung 2025
E-Mail: aller.land@geopark-porphyrland.de

Nutzen Sie für die Beantragung gern unser **Online-Formular**.
Wir danken der Stadt Wurzen für die kurzfristige Testlösung und Unterstützung!

Den GeoKultur-Bewertungskatalog einschließlich Geopark-Fokusthemen finden Sie **hier.**

Unser Entscheidungsgremium prüft und bewertet die eingereichten Projektideen. Aktuell zählen wir für dieses Gremium rund 50 Interessenten aus den Bereichen Kunst & Kultur, Wirtschaft, Bildung, Vereine & Verbände, Kirche, Verwaltung, Kommunen, Politik sowie den beteiligten LEADER Regionalmanagements und zahlreichen Geopark-Akteuren.

Das noch zu bildende Entscheidungsgremium sowie das regionale GeoKultur-Projektbüro nehmen ihre Arbeit nach Zusage der Fördermittel aus dem Aller.Land-Programm (im Juli 2025) auf.

Projektträger sind der Kulturraum Leipziger Raum und der Geopark Porphyrland e.V.

#geokultur

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken." ist ein Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land" durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Der Bund stellt für das Förderprogramm von 2023 bis 2030 insgesamt 69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung. Umgesetzt wird es vom Programmbüro Aller.Land (Projekteure bakv gGmbH). www.allerland-programm.de

ALLER. LAND zusammen gestalten. Strukturen stärken.

Aktuelles »

GeoKultur auf dem Zukunftsforum Berlin

Wir präsentierten uns innerhalb des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung in Berlin und stellten GeoKultur im Fachforum "Mach mit Kultur!" vor. Wir waren mit unserem Aller.Land Vorhaben (GeoKultur) beim Fachforum „Mach mit Kultur!" innerhalb des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung in Berlin. […]

GEOPARK PORPHYRLAND

GeoKultur

Was ist GeoKultur & was fördert es?

GeoKultur fördert die regionale Identität, Gemeinschaft und Kultur im Geopark Porphyrland durch kreative, beteiligungsorientierte und vielfältige Kulturprojekte. Es verbindet Geologie, Geschichte und Kunst, um das Bewusstsein für das geologische Erbe und die kulturelle Vielfalt der Region zu stärken. Das Projekt unterstützt das Engagement der Menschen vor Ort, fördert Zusammenarbeit zwischen Akteuren verschiedener Alters- und Interessensgruppen und erhöht die Sichtbarkeit kultureller Angebote. Mit offenen Beteiligungsformaten, künstlerischen Beiträgen und regelmäßigen Veranstaltungen schafft GeoKultur eine lebendige Plattform, die regionale Werte vermittelt, die Gemeinschaft vernetzt und die kulturelle Entwicklung nachhaltig unterstützt. Ziel ist es, die regionale Geo(Park)Kultur lebendig, sichtbar und zukunftsfähig zu machen – für alle Generationen und alle gesellschaftlichen Gruppen.

„GeoKultur“ basiert auf den Ergebnissen des Projektvorhabens „Faszination Geopark Porphyrland. Unsere Kultur. Unseres Geschichte. Unsere Menschen. Unser Aller.Land“ und wird mitfanziert aus Mitteln des Bundesförderprgramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“

Was ist Aller.Land?

Aller.Land ist ein Bundes-Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Im Zentrum von Aller.Land stehen beteiligungsorientierte Kulturvorhaben, die vor Ort erdacht und umgesetzt werden. Den Regionen stehen hierfür regionale Gestaltungsmittel zur Verfügung, über die vor Ort entschieden wird.

Aller.Land fördert über sechs Jahre. Dies erleichtert die finanzielle Planbarkeit vor Ort und ermöglicht den Aufbau nachhaltiger Strukturen. Aller.Land bindet die Bundesländer und Kommunen ein. Das Programm bringt zudem ressortübergreifend Erfahrungen der Bundesregierung in den Bereichen Kultur, Demokratiearbeit, regionale Entwicklung und politische Bildung zusammen.

Das Förderprogramm Aller.Land bietet Menschen und Institutionen in ländlichen Regionen in ganz Deutschland die Gelegenheit, ihre lokalen Gemeinschaften durch beteiligungsorientierte Kulturvorhaben langfristig zu stärken, damit sie besser auf die Herausforderungen vor Ort reagieren können.

Das Programm wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Aller.Land ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und regionale Wertschöpfung (BULE plus).

Hinweise:

Bei Punktgleichheit in der Gesamtrankingliste gilt: Das punktgleiche Vorhaben mit dem geringeren Budgetbedarf hat Vorrang. Trotz erfüllter Mindestkriterien und ermittelten Rankingpunkten kann ein Projekt abgelehnt werden.

Förderer:

Programmpartner:

Welchem GeoKultur-Feld lässt sich der GeoKultur-Baustein zuordnen?

Der GeoKultur-Baustein ist einem oder sogar mehreren GeoKultur-Feldern zuordenbar.

☐ **Kooperation und Koordination:** Kooperation bezeichnet das gemeinsame Arbeiten von Personen oder Gruppen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Koordination bedeutet, die Aktivitäten verschiedener Beteiligter so aufeinander abzustimmen, dass sie effizient und reibungslos zusammenwirken. Beide Begriffe sind wichtige Bewertungsfelder, um die Zusammenarbeit und das Zusammenspiel in Organisationen oder Projekten zu beurteilen.

☐ **Bildung und Kunst:** Bildung bezeichnet den Prozess des Lernens und Erwerbens von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen, um sich persönlich und gesellschaftlich weiterzuentwickeln. Kunst umfasst kreative Ausdrucksformen wie Malerei, Musik, Theater und Literatur, die Gefühle, Ideen und Perspektiven vermitteln. Beide Bereiche fördern die individuelle Entwicklung, kulturelle Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

☐ **Jung und Alt:** Personen im frühen Lebensalter (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene) wirken gemeinsam mit Personen in späteren Lebensabschnitten (Erwachsene, ältere Erwachsene, Senioren) zusammen. Das GeoKultur-Feld beschreibt die Zusammenarbeit der Generationen zum gegenseitigen Lernen, Unterstützen und gemeinsam aktiv werden. Ziel ist es, den Austausch von Erfahrungen, Wissen und Fähigkeiten zu fördern, um ein harmonisches Miteinander zu stärken.

☐ **Kreativ Arbeiten:** Bezieht sich auf das schöpferische Tätigsein, bei dem neue Ideen, Lösungen oder Designs entwickelt werden. Es umfasst Aktivitäten wie, künstlerisches Schaffen und innovatives Denken. Das Bewertungsfeld misst die Fähigkeit, originell und einfallsreich zu arbeiten, um einzigartige Ergebnisse zu erzielen.

☐ **Nachhaltiger Kultur-Natur-Tourismus:** Als eine Form des Reisens und Vor-Ort-Seins, welche die Umwelt, Kultur und Natur schont und respektiert. Ziel ist es, lokale Gemeinschaften zu unterstützen, Natur zu bewahren und kulturelle Werte zu würdigen. Umweltverträgliches Verhalten steht dabei im Vordergrund, um die regionale Schönheit, das kulturelle erbe und die lokale Vielfalt des Geoparks Porphyrland für zukünftige Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln.

☐ **Demokratische Beteiligung:** Unterschiedlichste Menschen wirken aktiv an Entscheidungen und Prozessen mit. Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit werden motiviert und verstetigt. Interessen, Engagement und Meinungsvielfalt werden in Vereine oder Initiativen hineingetragen und berücksichtigt, damit demokratische Prozesse vorangebracht und gestärkt.

Förderer:
Programmpartner:

Diese Kriterien müssen unbedingt erfüllt werden:

1. Kriterium „Faszination Geopark Porphyrland“

Auf Basis des Geopark-Entwicklungskonzeptes wurde ein Geopark-Managementplan erarbeitet. Der GeoKultur-Baustein entspricht den Zielen des Geopark-Entwicklungskonzeptes, indem er konform mit dem im Geoparkmanagementplan formulierten Leitbild geht. Dafür muss er mindestens einer oder mehreren nachfolgenden Leitlinie/n zugeordnet werden können:

Leitlinie	Erklärung	ja	nein
LEITLINIE: Geopark – Kind seiner Region	regionales Identitätsbewusstsein weiter stärken bzw. fortentwickeln und den Geopark noch intensiver in das Gesichtsfeld von Bewohnern und Akteuren bringen; fundierte Netzwerkarbeit basierend auf den Prinzipien von Kommunikation und Partizipation soll zur Anregung kreativer Projekte dienen	☐	☐
LEITLINIE: Qualität – ein Grundpfeiler der Geoparkentwicklung	Aufbau eines Qualitätsmanagements und Etablieren eines Qualitätssicherungssystems als erklärtes strategisches Ziel des Geoparks; mittels kreativer, künstlerischer, handwerklicher und kultureller Aktivitäten wird er in seiner Vielfalt durch verschiedene Interessensgruppen gemeinsam erkundet; Sensibilisieren für seine Vergänglichkeit und Schutzbedürftigkeit sowie Identifikation mit diesen Aspekten werden gefördert	☐	☐
LEITLINIE: Geopark – ein Fundament für die Umweltbildung und für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	Geopark Porphyrland verfolgt als strategische Ausrichtung und nachhaltiges Entwicklungsziel die Umsetzung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs, Agenda 2030); insbesondere das SDG 4 (Bildung für nach-haltige Entwicklung/BNE); kreative zielgruppen- und bereichsorientierte Bildungsangebote werden basierend auf zahlreichen Geoparkthemen u. a. unter Berücksichtigung künstlerischer und handwerklicher Aspekte entwickelt	☐	☐
LEITLINIE: Geopark – Entwicklung des Rohstoffbewusstseins	regionale Erdgeschichte, insbesondere das geologische Alleinstellungsmerkmal Supervulkanismus für die Öffentlichkeit erlebbar machen und ein Rohstoffbewusstsein schaffen; in Form vielgestaltiger Projekte werden Möglichkeiten zur ressourcenschonenden und umweltbewussten Nutzung der Geoparkschätze iniziiert	☐	☐
LEITLINIE: Geoportale als Dreh- und Angelpunkte touristischen Direktmarketings	Geoportale (Geopark-Infozentren) sind für Besucher des Geoparks Dreh- und Angelpunkte, um erdgeschichtliche Besonderheiten des Geoparks sichtbar zu machen sowie Besucher über weitere Angebote zu informieren; in Geoportalen werden Beteiligungsformate themenspezifisch und zielgruppenorientiert entwickelt und durchgeführt	☐	☐
LEITLINIE: Geopark - Umwelt- und sozialverträglicher Geotourismus als Impuls für Regionalentwicklung	Umwelt- und sozialverträglicher Geo-Tourismus beruht auf Strategie, die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die geowissenschaftlichen Höhepunkte des Geoparks (z.B. Supervulkanismus) populärwissenschaftlich aufbereitet als Besonderheit der Region zu nutzen und so Impulse für die Regionalentwicklung zu setzen	☐	☐
LEITLINIE: Geopark – Geotopschutz und Bewahrung des geologischen Erbes	dynamischer Geotopschutz, innovativer Umgang mit Rohstoffindustrie praktizieren; Besichtigung von Abbaubetrieben kann Rohstoffbewusstsein stärken; Kultur der Konfliktbewältigung; Pflege, Zugänglichmachung und Sicherung der Geotope sowie deren Beschilderung und Einbindung in GeoRouten bzw. qualifizierte Besucherlenkung; Projekte zur Mitwirkung im Geotopschutz und Bewahrung des geologischen Erbes fördern; Erkenntnis, Identifikation, Empathie und Engagement dienen der Etablierung eines sanften Kultur-Natur-Tourismus	☐	☐

2. Kriterium „Unsere Kultur“

Der GeoKultur-Baustein ist ein Kultur-Projekt lt. UNESCO-Definition: „Die Kultur kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schließt nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertsysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen.“

☐ Kriterium erfüllt ☐ Kriterium nicht erfüllt

3. Kriterium „Unsere Geschichte“

Der GeoKultur-Baustein greift einen oder mehrere Themenschwerpunkte des Nationalen Geoparkes Porphyrland auf. Themenschwerpunkte können sein: Erdgeschichte (geologische Abläufe), Industriegeschichte (Rohstoffabbau und Entwicklung von Berufsfeldern wie Steinarbeiter), Bauwerksgeschichte, Lebensgeschichten der Menschen vor Ort, Sagen, Legenden oder Visionen)

☐ Kriterium erfüllt ☐ Kriterium nicht erfüllt

4. Kriterium „Unsere Menschen“

Der GeoKultur-Baustein fördert die Beteiligung der Menschen im Gebiet des Geoparks Porphyrland und bezieht sie vor Ort aktiv in die Projektumsetzung ein.

Bitte bennen Sie, welche Akteure aktiv mitwirken!
Bitte bennenen Sie, in welcher Form die Akteure aktiv mitwirken?

☐ Kriterium erfüllt ☐ Kriterium nicht erfüllt

5. Kriterium „Sonstiges“

Eine aussagekräftige Vorhabensbeschreibung liegt bei.

☐ Kriterium erfüllt ☐ Kriterium nicht erfüllt

Eine Auflistung der zu beantragten Projektbestandteile mit nachvollziehbarer Kostenschätzung liegt vor.

☐ Kriterium erfüllt ☐ Kriterium nicht erfüllt

GeoKultur-Bausteine können in der Bewertung Punkte sammeln. Je mehr Punkte verteilt werden, desto höher steigt das Vorhaben in der Liste der Projekte, die in die Umsetzung gehen.

Kriterium	Bewertungsmöglichkeiten				Begründung der Punktvergabe
	0	1	2	3	
Der GeoKultur-Baustein ist einzigartig für die Geopark-Region.	☐ nein			☐ ja	
So wird die Wirkung des GeoKultur-Bausteins im Geopark Porphyrland erwartet:		☐ im Ort der Umsetzung	☐ in größeren Teilgebieten oder im gesamten Geopark	☐ über die Grenzen des Geoparks hinaus	
Der GeoKultur-Baustein entfaltet seine Wirkung nicht nur für den Antragsteller selbst.	☐ nein			☐ ja	
Der GeoKultur-Baustein hat verschiedene Zielgruppen.	☐ nein	☐ ja			
Der GeoKultur-Baustein bindet in der Umsetzung mehrere Generationen ein.	☐ nein	☐ ja			
Der GeoKultur-Baustein ist Weiterentwicklung eines bestehenden Projektes.	☐ nein		☐ ja		
Der GeoKultur-Baustein vernetzt sich in der Umsetzung mit anderen Kulturprojekten oder Kultur-initiativen im Geopark oder sogar über diese Region hinaus.	☐ nein	☐ 1 Partner	☐ 2 Partner	☐ mehr als 2 Partner	

Kriterium	Bewertungsmöglichkeiten				Begründung der Punktvergabe
	0	1	2	3	
Der GeoKultur-Baustein stärkt während seiner Umsetzung die demokratische Gemeinschaft durch bestimmte Projektinhalte wie Beteiligungsformate, Mitmach-Aktionen, Anwendung von Methoden zur Beteiligung von Menschen, Umfragen, Befragungen etc.	☐ nein		☐ ja		
Die Stärkung des Ehrenamts ist uns wichtig: Der GeoKultur-Baustein wird von einer ehrenamtlichen Initiative getragen.	☐ nein			☐ ja	
Der GeoKultur-Baustein trägt zum Schutz der Ressourcen, des Klimas und der Umwelt bei.	☐ nein			☐ ja	
Der GeoKultur-Baustein kann nach der Förderung dauerhaft umgesetzt werden.	☐ nein	☐ ja			
Für die Umsetzung des GeoKultur-Bausteins wird ein finanzieller Eigenanteil eingebracht.	☐ nein		☐ Ja, in Höhe von 10%	☐ Ja, in Höhe von 20%	
Für die Umsetzung des GeoKultur-Bausteins werden Eigenleistungen eingebracht.	☐ nein	☐ ja			

GEOKULTUR-BAUSTEIN
(Titel / Antragsnummer): _____

GESAMTPUNKTE: _____

	TN Liste ALLER.LAND Entscheidungsgremium Stand 14.11.2024		
lfd. Nr.	Name	Unternehmen/Verein/Institution	Position
Rubrik Kunst & Kultur			
	Sandy Ronniger	Gästeamt Leisnig	Kultur / Tourismus Stadt Leisnig
	Lutz Simmler	Internationale Johann Gottfried Seume Gesellschaft "Arethusa" e.V.	Vorsitzender
	Mirko Joerg Kellner	Forte Belvedere Leisnig / forte-belvedere.de An der Lagune 17 04575 Kahnsdorf	Künstler & Fotograf
	Dr. Ralf Gottschlich	Ostwald Park	Leiter
	Nancy Röder	Netzwerk Colditz e.V.	
	Sandra Döring	freie Grafikerin/Designerin Klexerei.de	
	Martina Jacobi	Schweizerhaus Puchau e.V. DER LADEN - Raum für Kunst & Kultur Wenceslaigasse 22 04808 Wurzen ---- Projekte: www.xxkulturnetzwerk.org www.schweizerhaus-puechau.de Land Labor	Vorstand
	Jürgen Koch	Freigut Wermsdorf Calbitzer Str. 27 04779 Wermsdorf	
	Romy Krause	kunstgruppe k9	
	Julia Lehne	Musikerin & Café Birkenbuschin	
	Benjamin Gorgas	Rittergut Kössern eGbR	
Rubrik Wirtschaft			

	Astrid Sonntag	Muldental TV GmbH, Fernseh- und Videoproduktion Lange Straße 3 04668 Grimma	
	Cornelia E. Kasten	Colditzer Stadt, Land, Schloss gGmbH	Geschäftsführerin
	Marco Bauch	Gießerei-leitung & Vertrieb / Gießerei Wurzen GmbH	
	André Massow	Fa. Mobama / Möbelbaumanufaktur Lossatal Mobama GmbH · Hauptstraße 5b OT Thammenhain, 04808 Lossatal	Geschäftsführer
	Kathrin Schiffmann	KJ Falkenhain	
Rubrik Bildung			
kRM	Dr. Annett Kaldich	Fachbeirat	
Rubrik Vereine & Verbände			
	Ilka Zinkel	Natürlich Kultur Ilka Zinkel UG (Unternehmergesellschaft)	Geschäftsführerin
	Christian Veit	Heimatverein Thallwitz (bes. Sägemnühle Thallv	Vorsitzender
	Nicole Griesecke	Heimatverein Sachsendorf-Wäldgen e.V.	
nur wenn digital	Ina Adler	Kultur- und Heimatverein "Rund um den Eichberg" e.V.	
	Mario Patzer	Deutscher Alpenverein Sektion Leipzig DAV e.V.	
	Marcel Neuber	Nachbar- & Traditionsverein Hiohburger Berge e.V.	
unter Vorbehalt	Josephine Bock	GF Landesverband der Freien Theater in Sachsen e.V.	
	Thomas Schmidt	Vereinsvorsitzender Modellbahnverein Wurzen	
	Kirstin Zinke	Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.	Geschäftsführung
	Diemo Schmidt	stell. Vors. SHC Meltewitz	

kRM	Foteini Seregkou	Heimatverein Thallwitz / Thallwitzer Kinderglück	
kRM	Andreas Hubrich	Vorstand Nachbar- & Traditionsverein Hohburger Berge e.V.	
Kirche			
uVB / kRM	Gudrun Döring	Kirchgemeinde Parthenaue / Boprsdorf	
	Pfarrer Lepetit	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal mit den Gemeindekirchen in Falkenhain, Großzschepa, Hohburg, Lüptitz, Müglenz, Thammenhain und Zschorna Thomas-Müntzer-Ring 12, 04808 Lossatal OT Lüptitz	Zuständiger Gemeindepfarrer
Jugend			
	Cornelia Beyer	Ev. Luth. JugendArbeit LeiLa	
Kommunen / SSG			
	Ronald Kunze	BM Hartha, Stadtverwaltung Hartha Karl-Marx-Straße 32 04746 Hartha	
	Dr. Kerstin Fiedler	Regionalmanagement Sächsisches Zweistromland Ostelbien c/o PLA.NET Sachsen GmbH Straße der Freiheit 3 04769 Kemmlitz	
	Simone Kluge	Große Kreisstadt Grimma MA Stadtentwicklungsamt Markt 17 04668 Grimma	
	Ilke Schulz	Regionalmanagement LEADER-Region Land des Roten Porphyr	
	Bernd Laqua	BM Bennewitz + Kernteam	
	Josefine Tzschoppe	RM Sachsenkreuz+	
kRM	Lochert, Jens	Ortsvorsteher SHC Meltewitz	
	Diana Loose	LK Leipzig	
	Jacqueline Welsch	LK Mittelsachsen (als Vertreterin für Kerstin Kunze)	
	Kerstin Kunze	RF Wirtschaftsförderung & Kreisentwicklung LK Mittelsachsen	
Sonstige Geopark Porphyrland			
	Sebastian Miklitsch	Zweckverband Kulturraum Leipziger Raum	ASP / Kultursekretär
	Rebecca Heinze	Netzwerkmanagerin Geopark Porphyrland	
	Gesine Sommer		
	Thomas Pöge	Gemeinde Thallwitz	Bürgermeister
	Cornelia Hanspach	Stadtverwaltung Wurzen	
	Sabine Holz	Regionalmanagement LAG Leipziger	
	Matthias Wagner	Muldenland	

Anlage

Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen e.V.
Beschluss zur Bildung eines Entscheidungsgremiums AllerLand

Sachverhalt
Innerhalb der Umsetzungsphase des Projektes **AllerLand** ist die Bildung eines Entscheidungsgremiums beim Geopark Porphyrland erforderlich.

Das Entscheidungsgremium (EG) setzt sich aus ca. 20 Personen aus Kunst- und Heimatvereinen, Interessengruppen und Privatpersonen (50%+ Zivilgesellschaft) sowie Vertretern aus kommunaler und Landkreisebene, Verwaltungen und eines Landesministeriums zusammen. Das EG nimmt innerhalb in seinen Beratungen folgende Aufgaben wahr: Sichtung, Bewertung und Priorisierung der eingereichten Projektanträge. Die zu nutzenden Kriterien und Bewertungsmaßstäbe wurden vom Akteursnetzwerk in Eigenregie entwickelt, zusammengefasst und geschärft. Das EG entscheidet, ob ein Projekt förderfähig ist. Die Wertungskriterien stellen einen Bewertungsrahmen dar. Sie sind als flexibel zu betrachten, das heißt, das während der Erprobungs- und Umsetzungsphase nach Bedarf weitere Kriterien aufgenommen bzw. bestehende Kriterien angepasst werden können (lernendes Konzept). Mitglieder des EG nehmen darüber hinaus am Ideen-Gipfel und dem GeoparkBeteiligungsFestival als Ansprechpartner im Rahmen ihrer Jury-Tätigkeit (ggf. in beratender Funktion) teil. Beim Fachtag „Ideen-Gipfel" sind die als förderfähigen Projektanträge vorzustellen und zu würdigen.

Beschluss
Die Mitgliederversammlung des Geopark Porphyrland beschließt die Bildung eines regionalen Entscheidungsgremiums, gemäß der Fördergrundsätze des Projektes AllerLand.

Die Mitgliederversammlung beschließt, dass die Mitglieder des Entscheidungsgremiums keinen Mitgliedsbeitrag entrichten müssen.

Begründung

Die Bildung dieses Entscheidungsgremiums ist eine Forderung aus den Grundsätzen des Bundesprojektes AllerLand, welche zwingend umzusetzen sind.

Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums müssen Mitglieder des Geoparks sein. Um Mitglied des Entscheidungsgremiums zu werden, ist ein Antrag an den Vorstand des Geoparks zu stellen (gemäß Satzung des Geoparks). Ebenso gefordert (Fördergrundsätze AllerLand) wird ein barrierefreier Zugang zu dem Entscheidungsgremium AllerLand im Geopark. Um das zu gewährleisten, beschließt die Mitgliederversammlung, dass die Mitglieder des Gremiums keinen Mitgliedsbeitrag entrichten müssen.

Über die endgültige Besetzung, nach den in den Fördergrundsätzen des Projektes AllerLand geforderten Proporz, wird von der Mitgliederversammlung in einem Umlaufbeschluss entschieden.

Über das Gremium und zukünftige Änderungen entscheidet die MV ggf. auch im Umlaufbeschluss.

Grimma, 18.11.2024

Thomas Pöge

Stellv. Vorsitzender

GeoKultur

Kulturraum Leipziger Raum

KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

Zuwendungsempfänger

½ Personalstelle des Kulturraums Leipziger Raum

Geopark Porphyrland e.V.

Letztzuwendungsempfänger

1 Personalstelle beim Geopark Porphyrland e.V.

GEOPARK PORPHYRLAND

Regionales Projektbüro

Planung & Koordinierung GeoKultur inkl. GeoKulltur-Netzwerk & Entscheidungsgremium, Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation

1 Personalstelle beim Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen e.V. + ½ Personalstelle des Kulturraums Leipziger Raum + Kooperation mit den 4 am Geopark beteiligten LEADER-Regionen Land des roten Porphyr, Leipziger Muldenland, SachsenKreuz+, Sächsisches Zweistromland-Ostelbien + Kooperation mit Kulturämtern der Geopark-Landkrei

Entscheidungsgremium

(ca. 20 Personen)

Strategische Planung, Prüfung & Auswahl der zu beauftragenden Beiträge, Konkretisierung & Überprüfung der Zielerreichung von GeoKultur

Zivilgesellschaft >50% + Kommunen + Landkreis Leipzig + SMWK + Vertreter ALLER.LAND-Büro (Gast)

Prozess-begleitung

Auftrags-bezogene Moderation, Evaluation, Schulung etc.

Beiträge zu GeoKultur

Zuordnung zu den GeoKultur-Bausteinen 1 - 5

Ideen vor Ort

KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

GeoKultur

GEOPARK PORPHYRLAND

Juli bis Dezember 2025

07/2025	Umsetzung GeoKultur startet regionales Projektbüro arbeitet Entscheidungsgremium tagt Bewertung GeoKultur-Beiträge Beauftragung GeoKultur-Beiträge Pressemitteilungen, SocialMedia, Homepage, Infomaterial an Geoportale & VA-Orte (begleitend)
08/2025	Sprechstunden & Stammtische
10/2025	Jahreshöhepunkt aus IdeenGipfel (GeoKultur-Fachtag) + GeoparkBeteiligungsFestival
12/2025	Aufrufe zum Einreichen GeoKultur-Beiträge für KulturBeteiligungsEreignis (in 2026) GeoKultur Corporate Design steht Steckbrief GeoKultur an alle Geopark-Kommunen, Institutionen & NWpartner eigene GeoKultur-Reihe bei Muldental TV konzipiert

Januar bis Dezember 2026

01/2026	GeoKultur CD wird vorgestellt & veröffentlicht Anpassen ÖA & Marketing mit Blick auf bisherige Ergebnisse & Bedarfe aus 2025 ganzjährig GeoKultur-Sprechstunden, Stammtische & Netzwerkgespräche Auslage & Versand GeoKultur-Infomaterial ganzjährige ÖA &Marketing (regionale Medien, relevante Social Media Kanäle & Muldental TV) JahresPostkarte & Jahresbroschüre zu GeoKultur-Beiträgen GeoKulturMobil („Kaffee aus dem Kofferraum“)
03/2026	Auswahl & Beauftragung GeoKultur-Beiträge Homepageunterseite GeoKultur ist angepasst & wird stetig aktualisiert Künstlerpool befindet sich im Aufbau
04/2026	GeoKultur-Fachtag (IdeenGipfel)
10/2026	Jahreshöhepunkt GeoparkBeteiligungsFestival
12/2026	wiederholt Aufrufe zum Einreichen der Beiträge für KulturBeteiligungsEreignis GeoKultur (in 2027)

Januar bis Dezember 2027

01/2027	Anpassen ÖA & Marketing mit Blick auf bisherige Ergebnisse & Bedarfe aus 2026 ganzjährig GeoKultur-Sprechstunden, Stammtische & Netzwerkgespräche Auslage & Versand GeoKultur-Infomaterial GeoKulturMobil: bekannte mobile KommunikationsZentrale im Geopark-Gebiet GeoKultur: etablierte Marke mit wiedererkennbarem Label & beliebtem Maskottchen (Sammelobjekt aus Bürgerbeteiligung/Wettbewerbsformat entwickelt) Teilnahme an Kunst- & Kulturmessen bspw. Leipzig, Dresden, Chemnitz (überreg. Netzwerken, Input, Künstlerakquise), TN an Meetings & überreg. VA
03/2027	Auswahl & Beauftragung der GeoKultur-Beiträge
04/2027	GeoKultur-Fachtag (IdeenGipfel)
10/2027	Jahreshöhepunkt GeoparkBeteiligungsFestival
12/2027	wiederholt Aufrufe zum Einreichen der Beiträge für KulturBeteiligungsEreignis GeoKultur (in 2028).

Umsetzungsphase mit Prozessbegleitung, Veranstaltungen, Beteiligung, Ideen vor Ort, Bausteinen & Beiträgen zu GeoKultur

-Skulptur

Unterschiedlichste Objekte können mit einander verbunden sein, wenn wir Verbindlichkeit herstellen. Uns, auch emotional beziehen, den kleinsten Nenner finden und aufs gemeinsame Grundrauschen einlassen. Dafür steht symbolisch unsere stetig wachsende GeoKultur-Skulptur. Jetzt lies den Text noch einmal und setze für Objekte das Wort „Menschen“ ein.

<u>Deine Anlaufstelle für „Anknüpfungspunkte“:</u>

1) Zeige deinen Gegenstand & lege ihn ab (vorsichtig).
2) Fülle den Steckbrief aus (gründlich).
3) Nimm den „Roten PorphyrFaden“ (verbindlich).
4) Suche dir jemanden, der/die hilft, dein Objekt an ein anderes anzuknüpfen - am besten an das Vorhergehende (zwischenmenschlich).
5) Du bekommst das allein hin (heroisch).
6) Ups, der Geduldsfaden ist gerissen (verständlich).
7) Mache ein wahrscheinlich letztes Foto mit dir, deinem Gegenstand & der entstehenden Spirale (nostalgisch).
8) Das macht jetzt doch irgendwas mit dir… (magisch).

ALLER.LAND zusammen gestalten. Strukturen stärken.
BULE plus Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung
Förderer:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung
Programmpartner:
Bundesministerium des Innern und für Heimat
GEOPARK PORPHYRLAND
KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

-Skulptur

Was ist/wie heißt das „unnütze Ding“, das du mitbringst?

Wie lange hast du es nicht mehr benutzt?

Warum wird dieser Gegenstand nicht mehr gebraucht?

Was wünschst du dir für das Objekt in der Zukunft?

Wie fühlt es sich an, die Sache jetzt loszulassen?

„Raum für unaufgeforderte Antworten“ … (Schreib auf, was immer du magst!)

Danke!

ALLER.LAND zusammen gestalten. Strukturen stärken.
BULE plus Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung
Förderer:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung
Programmpartner:
Bundesministerium des Innern und für Heimat
GEOPARK PORPHYRLAND
KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

GEOPARK
PORPHYRLAND

„FestivalSkulptur“
Unterschiedlichste Objekte können mit einander verbunden sein, wenn wir Verbindlichkeit herstellen. Uns (emotional) beziehen, den kleinsten Nenner finden und aufs gemeinsame Grundrauschen einlassen. Dafür steht symbolisch unsere FestivalSkulptur. Jetzt lies den Text nochmal und setze für Objekte das Wort „Menschen“ ein.
Deine Anlaufstelle für „Anknüpfungspunkte“:
1) Zeige deinen Gegenstand & lege ihn ab (vorsichtig).
2) Fülle den Steckbrief aus (gründlich).
3) Nimm den „Roten PorphyrFaden“ (verbindlich).
4) Suche dir jemanden, der/die hilft, dein Objekt an ein anderes anzuknüpfen - am besten an das Vorhergehende (zwischenmenschlich).
5) Du bekommst das allein hin (heroisch).
6) Ups, der Geduldsfaden ist gerissen (verständlich).
7) Mache ein wahrscheinlich letztes Foto mit dir, deinem Gegenstand & der entstehenden Spirale (nostalgisch).
8) Das macht jetzt doch irgendwas mit dir... (magisch).

GEOPARK
PORPHYRLAND
„Festivalskulptur"
Was ist/wie heißt das „unnütze Ding", das du mitbringst?
Wie lange hast du es nicht mehr benutzt?
Noch nie!
dieser Gegenstand nicht mehr gebraucht?
Keine Ahnung wofür
dir für das Objekt in der Zukunft?
die Sache jetzt loszulassen?
Schenkt sinnvoll!

„FestivalSkulptur"

Was ist/wie heißt das „unnütze Ding", das du mitbringst?

DVD

Schwimmhilfe

Wie lange hast du es nicht mehr benutzt?

10 Jahre

2 Jahre

Warum wird dieser Gegenstand nicht mehr gebraucht?

Wir haben keinen DVD Player.

ich schwimme jetzt ohne Schwimmhilfe.

Was wünschst du dir für das Objekt in der Zukunft?

Das noch viele den Film schauen

Das es wieder benutzt wird.

Wie fühlt es sich an, die Sache jetzt loszulassen?

gut

Ist nicht schlimm!

„Raum für unaufgeforderte Antworten" ... (Schreib auf, was auch immer du magst!)

Förderer:
Programmpartner:
ALLER.LAND
BULE
GEOPARK PORPHYRLAND

„FestivalSkulptur"

Was ist/wie heißt das „unnütze Ding", das du mitbringst?

Duftöl-Störchen mit Kanne

Wie lange hast du es nicht mehr benutzt?

ewig, mehr als 10 Jahre

Warum wird dieser Gegenstand nicht mehr gebraucht?

passt nicht zum Inventar meiner Wohnung

Was wünschst du dir für das Objekt in der Zukunft?

einen guten Platz, gemütliche Stunden in geselliger Runde

Wie fühlt es sich an, die Sache jetzt loszulassen?

gut; lustig

„Raum für unaufgeforderte Antworten" … (Schreib auf, was auch immer du magst!)

Es macht Spaß.
Danke für den positiven Moment

Danke!

Förderer:
Programmpartner:
ALLER.LAND
BULE
GEOPARK PORPHYRLAND

GeoKultur

Weiterführende Informationen / VideoClips:

JuryBesuch Imagefilm

Geopark Porphyrland Steinreich in Sachsen e.V.

Geoportale zeigen GeoparkGeschichte

Georoute setzt Fokus auf Geschichte

IdeenGipfel 1.0 Wermsdorf

IdeenGipfel 2.0 Thallwitz

GeoparkBeteiligungsFestival Röcknitz

Förderer:

Programmpartner:

GeoKultur

Weiterführende Informationen / VideoClips:

Eröffnung KulturKirche Nischwitz

Strukturwandelprojekt SAULIS in Röcknitz

Schulprojekt Steinarbeiterhaus Hohburg

Ideen- und steinreiches im Museumscomic

JuryReise ZNG Zertifizierungskommission

Geopark Porphyrland ist Aller.Land Region

Förderer:

Programmpartner: